

Fühle mich unfähig :-(

Beitrag von „Dejana“ vom 6. Juni 2012 22:17

Mit vier Jahren als KL bin ich wohl noch nicht "erfahren",...obwohl,...vielleicht hilft's ja etwas. Dadurch, dass ich nun schon diese vier Jahre an meiner Schule bin, hab ich inzwischen meinen "Ruf". Meine Schueler denken generell ich waere "streu", obwohl ich das gar nicht so sehe. Ich bin manchmal ziemlich streng und ich lasse nicht viel durchgehen, normalerweise kommt's aber auf die Situation an. Bestimmte Regeln werden eingehalten und da gibt's auch keine Ausreden. Meine Erwartungen an meine Schueler (akademisch und im Verhalten) sind sehr hoch, was aber an meiner Schule ziemlich normal ist. Das wissen sie, das wissen ihre Eltern und damit ist die Sache dann auch erledigt. Das hat aber einige Zeit gedauert. Es hat auch einiges an Nerven und Kraft gebraucht, bis ich meine Klasse so hatte, wie ich sie will. 😊 Ab September bin ich an ner neuen Schule, an der mich die Kinder nicht kennen. Das wird also wieder eine neue Erfahrung. Ausserdem ist's ne Grundschule und ich hab so das Gefuehl unsere 5er (Mittelschule) werden wesentlich weniger in Watte gepackt als 5er an Grundschulen.

Zitat von Tiana

-> Wie verwarnst ihr? (Ampelsystem, an Tafel schreiben, verbal, keine Verwarnung...)

Wir haben ein schulweites (5.-8. Klasse) System.

1) verbale Warnung (i.e. "L. du redest rein. Das ist unhoeflich und stoerend. Das ist deine Warnung.") Obwohl, hab letztens unserer Musiklehrerin gesagt, dass ein generelles "5D, ihr seid zu laut." bei meiner Klasse nicht als verbale Warnung zaehtlt, bzw. die Kinder dies nicht als solche verstehen. Sie kennen von mir, dass Schueler einzeln beim Namen genannt werden und ich klar sage, dass es eine Warnung ist. Deswegen ist meine Klasse schon so geschockt, wenn ein Name an die Tafel kommt.

2) Name an der Tafel

3) Erster Strich hinterm Namen (5 Minuten Spielzeit am Freitag verloren)

4) Zweiter Strich hinterm Namen (10 Minuten Spielzeit am Freitag verloren und Gespraech mit mir in der naechsten Pause faellig)

4a) moeglicherweise kurzer oder laengerfristiger Ausschluss vom Unterricht - Schueler arbeitet vor der Tuer im Gemeinschaftsbereich weiter; hauptsaechlich um die naechste Stufe zu vermeiden

5) Abschiebung zur Stufenleitung, Eintrag in Schulakte und Anruf daheim (wenn das dreimal passiert, Abschiebung zur Schulleitung, SL laed Eltern zum Gespraech, Schueler erhaelt Nachsitzen am Freitagnachmittag)

Zitat von Tiana

-> Welche Konsequenzen/Maßnahmen gibt es bei euch in der GS? (auch unmittelbare, um den Unterricht in Ruhe fortzusetzen)

Das kommt sehr auf das Verhalten und den jeweiligen Schueler an. Bei manchen brauch ich nur boese gucken oder den Namen sagen. Bei anderen geht's mit Humor. Ansonsten, Androhung und notgedrungen Durchfuehrung eines Platzwechsels. Am Anfang des Schuljahres landen meine Schueler auch schon mal auf dem Teppich oder stehen fuer ein paar Minuten hinter ihrem Stuhl, wenn sie nicht ordentlich sitzen koennen oder staendig quasseln. ("Neue Schueler bekommt ich jedes Jahr, aber die Stuehle muessen noch ein paar Jahre halten.")

Ich geb Nachsitzen in der kleinen oder der Mittagspause, was meine Schueler gar nicht moegen. Gelegentlich hilft auch einfach nur ein Wort vor der Tuer. 😊

Ich ruf Eltern an, wenn ein Schueler Schwierigkeiten mit dem Benehmen hat und meine Kids wissen das auch sehr genau. Ich hab null Skrupel Eltern einzubeziehen. (Weniger als Beschwerde, sondern eher "Das ist vorgefallen,...dies ist die Konsequenz,...danke fuer die Unterstuetzung. Koennten sie vielleicht ein kleines Gespraech fuehren und mich wissen lassen, falls es Probleme gibt, die mir bekannt sein sollten?" Das wissen Eltern aber, wenn sie zu Beginn des Schuljahres beim Elternabend waren.)

Ansonsten halt das generelle System der Schule.